Kontakte

Gemeindebrief Nr. 2 2023 JUN – AUG 2023

Foto: Peter Friebe

Impuls

Liebe Schwestern und Brüder,

die Kinder und Jugendlichen haben bald Sommerferien. Viele Erwachsene werden in den nächsten Wochen ihren Sommerurlaub nehmen. Eine vielversprechende Zeit liegt vor uns, zumal es keine Corona-Beschränkungen mehr gibt.
Für uns ist so ein Sommer mit freier Zeit zum Reisen und Erholen ziemlich selbstverständlich. Diese Errungenschaft ist dennoch ziemlich jung. Noch vor hundert Jahren arbeitete die Mehrheit der Bevölkerung durch, und für viele Schülerinnen und Schüler hießen Ferien Mitarbeit auf Hof und Feld.

Die freien Wochen im Sommer sind in der Geschichte der Menschheit was ziemlich Neues; und auch im Alltag haben wir mehr Freiraum als Menschen früherer Zeit. Für viele gibt es begrenzte Arbeitszeiten. Im Haushalt nehmen uns Spülmaschine, Wäschetrockner und Kollegen eine Menge Arbeit ab und geben uns freie Zeit im Laufe des Tages. Auch davon konnten Menschen vergangener Zeiten nur träumen. Von meiner Ururgroßmutter wurde erzählt, dass sie regelmäßig beim Abendessen vor Erschöpfung im Sitzen einschlief.

Wir haben viel mehr frei. Aber was machen wir eigentlich mit der Zeit?
Ich denke das auch ein bisschen aus der Perspektive der Schöpfergottheit, die das mit unseren Freizeiten vielleicht extra so arrangiert hat und die dachte „Na, da werden sie doch auch deutlich mehr Zeit für mich haben, wenn sie es bequemer haben und ausgeruht und entspannt sind.“
Diese Rechnung scheint aber noch nicht aufgegangen zu sein.
Ganze Industrien sind aufgeblüht, damit wir die neu gewonnene Zeit lustvoll totschlagen können. Irgendwie komisch.

Eine zweite Beobachtung kommt hinzu: Wir haben heute dank der neuen Medien Zugriff auf so viel kulturelles Wissen wie niemals vorher. Auch auf das überlieferte Wissen zur geistlichen Entwicklung des Menschen.
Kirchenväter, Philokalie, Johannes vom Kreuz und Theresa von Avila - um nur wenige Beispiele zu nennen - alles ohne weiteres zugänglich.
Davon konnten die Interessierten früherer Zeiten nur träumen.
Aber machen wir da was daraus? Nutzen wir diesen Schatz zur geistlichen Reife?

Ihnen und Euch eine erfüllte Sommerzeit!

oliver Kaiser, Pfarrer

Aus der Gemeinde

Beigetreten

Unserer Gemeinde beigetreten sind:
Ramin Amouei, Göttingen, und **Sigrid und Norbert Stephan, Wolfsburg.**
Wir heißen unsere neuen Gemeindemitglieder herzlich willkommen und wünschen ihnen, dass sie in unserer Gemeinde eine gute menschliche und geistliche Heimat haben wird.

Glaubensweg auf den Spuren des Katechumenats abgeschlossen

In der Osternacht fand für 14 Gläubige der alt-katholischen Kirche St. Maria Angelica, Hannover, ein Glaubensweg den bedeutsamen Abschluss in der Tauferneuerung und der symbolhaften Übergabe eines weißen Taufschals zur Erinnerung an das Taufkleid. Für alle war der Weg eine tiefgreifende, feierliche Erfahrung.
Pfarrer Oliver Kaiser hatte im Januar einen „Glaubensweg auf den Spuren des Katechumenats“ an mehreren Abenden und mit in die Gottesdienste eingebundenen Elementen gestaltet. Dort fand in der versammelten Gemeinde die Übergabe wesentlicher Symbole des Glaubens statt, etwa des Glaubensbekenntnisses und des Vaterunsers. An mehreren Abenden wurden viele überlieferte Bestandteile des Christentums besprochen.

Am Anfang hatte die Frage gestanden: Wer lenkt mich eigentlich – Gott? Bin ich selbstbestimmt? Oder fremdbestimmt? Das Kreuzzeichen auf der Stirn bezeugte die Zugehörigkeit zu Christus, dann wurde den kirchlichen und persönlichen Quellen des Glaubens nachgespürt. Zu Beginn der Fastenzeit erfolgte die Einschreibung in das Buch der Katechumenen, dann die Taufvorbereitung mit der Übergabe des Glaubensbekenntnisses und des Vaterunsers. Die Salbung mit Öl vermittelte Oliver Kaiser, gemäß der alten Kirche, als „Zurüstung zum Kampf“, und schließlich endete der Weg mit der Tauferneuerung beim Durchschreiten des im Boden eingelassenen Taufbeckens.

Pfarrer Kaisers Wunsch war, Menschen die Gelegenheit zu geben, ihre Taufe noch einmal bewusst zu reflektieren, in Auseinandersetzung mit dem Christentum ein neues Verständnis zu gewinnen und einen Weg zu entwerfen, nicht christlich sozialisierte, aber interessierte Menschen neu zum Christentum hinzuführen. Er hofft, dass dieser Weg beitragen kann zur geistlichen Erneuerung der Kirche.
Ende

Am Freitag nach Ostern fand in einer Abschlussrunde eine Nachbereitung statt. Hier reflektierten die

Teilnehmenden sehr offen und persönlich, was für sie auf dem Glaubensweg problematisch war, kostbar oder sogar leicht.
Es stellte sich heraus, dass der Glaubensweg viele nachhaltig verändert hat, vor allem in der Auseinandersetzung mit dem Glaubensbekenntnis. Einige nahmen die Einladung an, es selbst zu formulieren. Diese Texte wurden an die Wand des Gemeinderaumes geheftet. Eine Frau, die auch persönlich eine Erneuerung im Leben brauchte, fühlte sich bewusst mit dem Namenseintrag in das Taufbuch neu in Gottes Hand eingeschrieben.

Oliver Kaiser resümierte für sich selbst: „Für mich sind die Glaubensbekenntnisse, die mitgebracht worden sind, ein Geschenk. Wenn wir nicht diesen Weg gemeinsam gegangen wären, sondern nur die einzelnen Artikel diskutiert hätten, wäre das Erleben mit seinem tiefen Verstehen nicht möglich gewesen.“ Er bat in einem abschließenden Fragebogen um Rückmeldung, um an seinem Kurskonzept weiter zu arbeiten. Ein kleiner Imbiss rundete den Austausch ab.

Francine Schwertfeger

Teilnehmende des Katechumenatsweges vor dem Taufbecken in der Osternacht (v. l. n. r. - hinten):
Petra Böker, Sigrid Harten, Tobias Böker, Oliver Kaiser, Achim Schultz-Waßmuth, Lena Olivier, Jörg-Uwe Deuker.
(Mitte) Reni Retke, Claudia Thoni-Hübsch, Olga Halle, Marion Bittmann-Kaiser, Kornelia Jasper.
(Vorn) Sigrid Stephan, Isabelle Kuscher.
Foto: Mathias Herrmann

Schäume oder Gottes vergessene Sprache?

Seminartag zum Traum Jakobs von der Himmelsleiter

„Dem Himmel so nah" war ein Seminartag zu Jakobs Traum von der Himmelsleiter in der Gemeinde überschrieben. Dazu referierten vor rund zehn Personen Herbert Naglatzki, ev.-luth. Pastor i.R. und Freund der Gemeinde, sowie Karla Lüddecke, Diplom-Religionspädagogin i.R. und Gemeindemitglied.
Herbert Naglatzki widmete sich eingehend der gesamten Genesis-Geschichte um Jakob mit der Frage, was er für ein Mensch war – Schlawiner und Betrüger? Er betonte mehrmals, dass die ganze Sippe nicht moralisch gewesen sei, und dass doch Gott jeden Menschen durch Licht und Schatten begleite.
Karla Lüddecke faszinierten schon in der Kindheit die Kindergottesdienste mit ihren bildhaften Bibelgeschichten. „Ich hatte sofort Bilder im Kopf, so kam ich früh zum Malen", erklärte sie, die später in ihrer Laufbahn auch Kunstwissenschaften und -geschichte studiert hatte.
Sie stellte einen kleinen Teil ihrer Gemälde zum Thema aus – eine große Ausstellung war einst durch Corona ausgefallen – und sammelte im Gespräch mit den Zuhörenden auch deren Eindrücke zu Marc Chagalls Kirchenfenstern der Pfarrei St. Stephan in Mainz, die dieser zu Jakobs Traumgeschehen geschaffen hatte. Ihre eigenen Bilder sind Ölgemälde, Collagen und Fotocollagen. Das Thema der Himmelsleiter habe sie schon immer fasziniert.
Im Vortragsteil zuvor erarbeitete sie die Symbolik und Bedeutung von Träumen aus psychologischer (Freud, Jung) und spiritueller Sicht. Sie stellte die spannende Frage, ob Träume nicht wie im Volksmund „Schäume", sondern vielmehr die vergessene Sprache Gottes seien.
Leitern spielen im realen Leben eine wichtige Rolle, so nimmt es nicht wunder, wenn sie im Traum eine Übergangssituation des/der Träumenden darstellen. Hatte Herbert Naglatzki noch in seinem Referat darauf hingewiesen, dass das hebräische Wort sullam eigentlich Treppe oder Rampe bedeutet und erst später zur Leiter wurde, die dann Bild des geistigen

Aufstiegs des Menschen und Ausdruck unserer Moral geworden sei, so symbolisiert sie in spiritueller Sicht laut Karla Lüddecke die Befähigung des Menschen, eine neue Bewusstseinsstufe zu erreichen. Ebenso erläuterte sie die Symbolebenen von Erde, Himmel und Engeln.
Beide Referierenden verstanden es, ihr Publikum lebendig einzubinden und zu Wort kommen zu lassen, so dass sich ein Austausch ergab. Den Vortrag, unterbrochen von einem Imbiss, rahmten die gemeinsam gebeteten Laudes und die Vesper.

Francine Schwertfeger

Karla Lüddecke (li.) und Herbert Naglatzki referierten anschaulich anhand von Bildern zu Jakobs Traum von der Himmelsleiter.
Foto: Schwertfeger

Neuer Kirchenvorstand

Die Gemeindeversammlung hat am 26. März 2023 die Hälfte der Mitglieder des Kirchenvorstands neu gewählt. Für die Amtszeit bis 2028 gewählt wurden: Mathias Herrmann, Sascha Maukisch und Kornelia Jasper. Ersatzpersonen sind Maria Gottschalk, Renate Retke und Dr. Ute Lietmeyer.
Nach der Gemeindeversammlung fand die konstituierende Sitzung des neuen Kirchenvorstands statt. Der Kirchenvorstand wählte dabei Mathias Herrmann zum Vorsitzenden, Kornelia Jasper zur seiner Stellvertreterin und Wolfgang Gleiss zum Stellvertreter.
Zur Schriftführerin wurde erneut Silvia Asrat gewählt, zum Rechner vorübergehend Mathias Herrmann.
Die neuen KV-Mitglieder wurden am 30. April in der Eucharistiefeier in ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden Mitglieder – Isabelle Kuscher und Dr. Ute Lietmeyer - mit herzlichem Dank verabschiedet.

Anybook Reader für das Aegidius-Haus

Nach 3 Jahren habe ich das Aegidius-Haus wieder besucht.
Das Aegidius-Haus ist eine Einrichtung für kurzzeitige Pflege von schwerbehinderten Kindern und Jugendlichen. Die eigentliche Pflege übernehmen die Familien, das Aegidiushaus bietet den Familien Unterstützung an, indem die Kinder für ein paar Tage eine Auszeit aus ihrem Alltag erleben und im Aegidius-Haus gepflegt werden.

Neben tiergestützter Therapie, Streichelzoo oder Clowns gibt es eine Vielzahl von Erfahrungen, die die Kinder dort erleben dürfen. Unsere Spenden ermöglichen hier den Erhalt und die Erweiterung der für die Pflege erforderlichen Ausstattung.
Das Team des Aegidius-Haus und auch die Gäste haben die Corona-Zeit gut überstanden. Dies war keine leichte Aufgabe. Viele Regelungen und Auflagen waren einzuhalten und auch die Besucheranzahl hatte zwischenzeitlich abgenommen.
Umso glücklicher sind nun alle, dass der Normalzustand wieder einkehrt, auch wenn die Maskenpflicht im Eingangsbereich wohl noch bleiben wird.
Natürlich kam ich nicht mit leeren Händen. Wir sammeln in unseren Kollekten regelmäßig für das Aegidius-Haus. Das Team hatte sich für die Arbeit mit den Kindern „Anybook Reader“ gewünscht.
Anybook Reader sind Hilfsmittel, die der Kommunikation mit Kindern dienen, die weder sprechen noch schreiben können. Die Reader werden vorab besprochen und einem Etikett zugeordnet. Das Kind kann nun durch Antippen des gewünschten Etiketts, den für dieses Etikett besprochenen Textes vorlesen lassen und sich dadurch besser mitteilen.

Eine besondere Idee ist, dies bei den Mahlzeiten zu nutzen. Vor dem Beginn der Mahlzeit spricht ein Kind einen „Tisch-Spruch“. Die Kinder mit Sprach-Handicap können nun mithilfe des Stiftes einen Tisch-Spruch durch den Reader vorlesen lassen. Die Kinder werden hierdurch besser in die Gruppe integriert.
Wir wünschen den Gästen und dem Team des Aegidius-Hauses viel Erfolg und Spaß mit den Anybook Readern.

Esther Steinert

Foto: Esther Steinert

Unsere Gottesdienste

	Hannover-Kirchrode Pfarrkirche St. Maria Angelica
Juni 2023	
Do 1.6.	8 Uhr Hl. Eucharistie, *Gemeindefrühstück*
Fr 2.6.	19 Uhr Vesper
So 4.6. Dreifaltigkeitssonntag	11 Uhr Hl. Eucharistie, Kindergottesdienst
Do 8.6. Fronleichnam	19 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 9.6.	19 Uhr Vesper
Sa 10.6.	*Gemeindeausflug, Eucharistiefeier im Hamelner Münster*
So 11.6. 10. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 16.6.	19 Uhr Vesper
So 18.6. 11. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 23.6.	19 Uhr Vesper
So 25.6. 12. Sonntag im Jahreskreis Feier der Geburt Johannes des Täufers	11 Uhr Hl. Eucharistie
Do 29.6. Apostel Petrus und Paulus	19 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 30.6.	19 Uhr Vesper
Juli 2023	
So 2.7. 13. So im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie, Kindergottesdienst
Do 6.7.	8 Uhr Hl. Eucharistie, *Gemeindefrühstück*
Fr 7.7.	19 Uhr Vesper
So 9.7. 14. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 14.7.	19 Uhr Vesper
So 16.7. 15. So im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie

Fr 21.7. Vorabendfeier von Maria von Magdalena, Apostolin	19 Uhr Hl. Eucharistie
So 23.7. 16. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 28.7.	*keine Vesper*
So 30.7. 17. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
August 2023	
Fr 4.8.	*keine Vesper*
So 6.8. 18. Sonntag im Jahreskreis Verklärung des Herrn	11 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Fr 11.8.	*keine Vesper*
So 13.8. 19. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie
Di 15.8. Heimgang Mariens	19 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 18.8.	19 Uhr Vesper
So 20.8. 20. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie
Do 24.8. Bartolomäus, Apostel	19 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 25.8.	19 Uhr Vesper
So 27.8. 21. Sonntag im Jahreskreis	11 Uhr Hl. Eucharistie

Laudes

jede Woche* **Di – Fr**	8 Uhr Laudes

*** Die Laudes entfallen in den Sommerferien vom 18. Juli bis 11. August.**

Livestream aus unserer Kirche

Alle sonntäglichen Eucharistiefeiern und die Vespern werden im **Livestream** bei youtube übertragen. Links gibt es über den E-Mail-Verteiler der Gemeinde.

Termine, Veranstaltungen

Kirchencafé

Das Kirchencafé ist das sonntägliche Treffen der Gemeinde im Gemeindezentrum im Anschluss an die Eucharistiefeier. Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind dazu herzlich willkommen.

Weiterhin bestehen bleibt das Angebot, sich per **zoom** zusammen zu schalten: sonntags, ca. ab 12.20 Uhr. Den Zugangslink gibt es im Mail-Verteiler der Gemeinde.

E-Mail-Verteiler

In der Regel einmal wöchentlich gibt es über diesen Verteiler Informationen zum Gemeindeleben. Wer bisher nicht zum Verteiler angemeldet ist, kann im Pfarrbüro das Anmeldeformular bekommen: hannover@alt-katholisch.de

Bibelteilen

Wir sprechen nach der Sieben-Schritte-Methode des Bibelteilens über das Evangelium des kommenden Sonntags: **jeden Freitag Abend, 20 Uhr**, im Gemeindezentrum.
Sommerpause am 21. Juli, 28. Juli, 4. August, 11. August

Herzensgebet

Jeden **Dienstag um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum.
Leitung: Oliver Kaiser
Sommerpause am 18. Juli, 25. Juli, 1. August, 8. August, 15. August

Einführung ins Herzensgebet

Die Einführung ist Voraussetzung für die Teilnahme an den regelmäßigen Übungstreffen am Dienstag Abend. Einführungen ins Herzensgebet sind für folgende Termine vorgesehen, jeweils dienstags, vor den Übungstreffen:
6. Juni
4. Juli
Sommerpause im August
Beginn ist um 18 Uhr.
Bitte vorher anmelden: 0511-664508

Dekanatstag

Am Sonnabend, dem 1. Juli 2023, findet in Bremen ein Dekanatstag (dekanatsweites Treffen) der Nordgemeinden statt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet gegen 18 Uhr. Inhaltlich geht es um die Frage „Was bedeutet es für mich, alt-katholisch zu sein?“.
Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2023.
Weitere Informationen im Schriftenstand.

Kindergottesdienste

Hier könnt Ihr Spannendes entdecken! Gemeinsam wollen wir in den Kindergottesdiensten malen, basteln, Lieder singen und natürlich die Erzählungen von Jesus kreativ entdecken. Komm doch auch vorbei und mach mit, wenn Du zwischen 2 und 8 Jahre alt bist! Wir treffen uns sonntags um 11.00 Uhr:

am 4. Juni
am 2. Juli,
Sommerpause im August

Wir freuen uns auf Dich,

Marion

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind in der Regel öffentlich. Termine werden über den Mail-Verteiler der Gemeinde bekannt gegeben, ebenso die Protokolle. Die nächste Sitzung ist für Donnerstag, **15. Juni, 18.30 Uhr**, im Gemeindzentrum, geplant.

Quatember – Stiller Samstag

Am **Samstag, 3. Juni 2023,** halten wir im Gemeindezentrum wieder einen stillen Tag zur Übung des Herzensgebetes.
Wir beginnen um **10 Uhr**. Der gemeinsame Tag endet gegen 16 Uhr. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, an diesen Tagen erste Erfahrungen mit dem Herzensgebet zu machen oder diesen Weg zu vertiefen bzw. neu an zu fangen.
Anmeldung: bis 2. Juni 2023 im Pfarrbüro
Der nächste stille Samstag wird danach am 23. 9. stattfinden.

Morgenmesse und Frühstück

An den **Donnerstagen 1. Juni und 6. Juli** sind alle, die vormittags Zeit haben, zur Eucharistiefeier um 8 Uhr mit anschließendem Frühstück eingeladen. Brötchen und Brühheißgetränke sind vorhanden, Belag und Aufstrich bitte mitbringen.

Abonnement Christen heute

Alle Bezieherinnen und Bezieher der Zeitschrift „Christen heute“ bitten wir um Überweisung des Jahrespreises von 25,00 € auf das Konto unserer Gemeinde (Bankverbindung siehe letzte Seite). Die Gemeinde tritt für alle Abonnenten in ihrem Gemeindegebiet gegenüber dem Verlag in Vorlage.

Kirchweihfest

Am Sonntag, dem 3. September 2023, feiern wir den Weihetag unserer Maria-Angelica-Kirche mit der Hl. Eucharistie und anschließendem Gemeindefest.

Adressen

Seelsorger:

Pfarrer Oliver Kaiser
Pfarramt
Post Brabeckstraße 24,
30559 Hannover
Tel (05 11) 66 45 08
E-Mail hannover@alt-katholisch.de
Web www.alt-katholisch-hannover.de

Diakon Bernd Holze
Post Wachtelpforte 12, 38640 Goslar
Tel (0 53 21) 57 33 89
E-Mail bernd.holze@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Mathias Herrmann**
E-Mail hannover.kv@alt-katholisch.de Tel (05 22 1) 17 94 18

Stellv. Vorsitzende: **Kornelia Jasper**
E-Mail: koni.jasper@outlook.com Tel (01 62) 64 10 20 8

Wolfgang Gleiss
E-Mail wolfgang.gleiss@online.de Tel (05 10 2) 91 54 01

Postanschrift des Kirchenvorstands: Brabeckstraße 24 30559 Hannover

Bankverbindung Gemeinde Hannover/Niedersachsen-Süd
IBAN DE19 2504 0066 0302 5160 00 **BIC** COBADEFFXXX
Commerzbank Hannover

Impressum

Kontakte
Gemeindebrief der Katholischen Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hannover/Niedersachsen-Süd
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes

Anschrift der Redaktion
Pfarrer Oliver Kaiser (verantwortlich)
Brabeckstraße 24, 30559 Hannover

Erscheinungsweise
Kontakte erscheint i.d.R. viermal jährlich und wird kostenlos allen Alt-Katholiken im Gemeindegebiet (Niedersachsen-Süd) zugesandt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, der **15. August 2023**